

Ergebnisse des 3. Stakeholder Workshops am Dümmer

28. Mai 2021

[hier](#) geht's zum interaktiven Poster des Treffens

Brainstorming und Diskussion der Teilnehmenden zu Handlungsbedarfen für die Transformation der Dümmerregion

Transformation der Landwirtschaft (LW)

- Gemeinsam mit der Landwirtschaft neue Bewirtschaftungsformen entwickeln
- Schutzgebiete und ‚Normallandschaft‘ einander annähern / deren Grenzen verschwimmen lassen
- Exit-Strategie zum Verlassen der P-Kulisse schaffen: rechtliche Vorgaben, Anreizsysteme, Leitfaden für Landwirte, ...
- ‚Niedersächsischer Weg‘ als Impulsgeber und Synergieeffekt für die Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz

Infrastruktur

- Bereits bestehende Strukturen und Prozesse effizient nutzen
- Arbeitsgruppen / runde Tische einrichten zur Bearbeitung spezifischer Themen (z.B. um Akzeptanz neuer Maßnahmen in der Landwirtschaft zu diskutieren)
- Effiziente Kommunikation gewährleisten durch Vernetzung von Akteuren und Bekanntmachung zentraler Ansprechpartner
- Sektoren koppeln, um Effizienz der Transformation zu erhöhen (z.B. gewinnbringende Nutzung der am Schilfpolder und in der Landwirtschaft anfallenden Rohstoffe)

Maßnahmenkatalog und Priorisierung

- Aufstellung eines ganzheitlichen Maßnahmenkatalogs für den See, Fließgewässer, Tourismus, Landwirtschaft, ...
- Synergieeffekte zwischen Maßnahmen identifizieren und nutzen
- Maßnahmen priorisieren nach
 - Relevanz für ökologisches System
 - Zeitlichem Rahmen der Umsetzung
 - Räumlichem Bezug zum Dümmer
- Abgrenzung / Zusammenspiel mit dem Maßnahmenprojekt Dümmeranierung klären

Öffentlichkeitsarbeit

- Gemeinsames Label / Leitmotiv etablieren
- Zwischenerfolge stärker an die Öffentlichkeit kommunizieren (z.B. Pressebeiträge, Präsentation des Forschungsprojekts auf dem Dümmerforum, ...)

Mögliche nächste Schritte

von den Teilnehmenden formuliert

Ergebnisse kommunizieren

- Zwischenergebnisse untereinander und nach außen stärker kommunizieren
- Präsentation des *LimnoScenES* Projekts im Dümmerforum
- Pressemitteilungen über Projektergebnisse im Landkreis Diepholz und im Wittlager Land

Zukünftige Rolle des Projekts

- *LimnoScenES* als unterstützende Instanz im Transformationsprozess
- Zusammenarbeit und Vernetzung zur Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen fördern, und
- Akteure unter gemeinsamer Vision für 2050 zusammenbringen
- Zukünftige Projekttreffen: am besten in Präsenz, Teilnahme von Vertretern aus Landwirtschaft und Tourismus

Diskussion der Ergebnisse

Die Teilnehmenden des Workshops identifizieren eine Reihe potenzieller Handlungsbedarfe zur Unterstützung des transformativen Prozesses im Einzugsgebiet des Dümmer und am Dümmer selbst. Dies beinhaltet u.a. die Ausgestaltung einer naturnahen und rentablen Landwirtschaft im Dümmer-Einzugsgebiet, die Abstimmung von Sanierungsmaßnahmen zwischen Sektoren und Maßnahmenträgern, die Ergänzung bestehender Infrastruktur und eine Verbesserung der Kommunikation an die interessierte Öffentlichkeit. Die Teilnehmenden äußern übereinstimmend den Wunsch, auch zukünftig Projekttreffen mit allen beteiligten Akteuren der Dümmerregion durchzuführen. Allerdings ergibt sich kein klarer Konsens in der Frage, welche konkreten Handlungsfelder durch weitere Projekttreffen bearbeitet werden sollten:

- Bedarf es einer Priorisierung von Maßnahmen oder sind die nächsten kurz- und mittelfristigen Schritte auf dem Weg zur gemeinsamen Vision bekannt und durch den Dümmeransanierungsplan abgedeckt?
- Gibt es Bereiche oder Sektoren, in denen wichtige Maßnahmen noch nicht angedacht werden?
- Würde ein gemeinsames Leitbild / Label den Prozess sinnvoll ergänzen?

- Wie kann das Projekt die vielfachen Ideen zur Transformation der Landwirtschaft unterstützen?
- Gibt es konkrete Infrastrukturmaßnahmen, die den Prozess unterstützen könnten (z.B. Einrichtung von runden Tischen mit Vertreter:innen aus der Landwirtschaft und Politik und ggfs. weiteren Akteuren)?
- Bedarf es einer zielgerichteten Kommunikation mit der Politik, um die politische Priorisierung der Maßnahmen und die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zu forcieren?

Wie geht es nun weiter?

Um die Transformation der Dümmerregion und die Umsetzung der vielzähligen Ideen und Maßnahmen auf dem Weg zur gemeinsamen Vision bestmöglich zu unterstützen, arbeitet das *LimnoScenES* Projektteam aktuell an der visuellen Aufbereitung der Forschungsergebnisse der vergangenen drei Jahre. Diese sollen im Anschluss den beteiligten Akteuren und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden, um gemeinsam ein Resümee ziehen zu können. Auf dieser Grundlage können dann konkrete Handlungsbedarfe und nächste Schritte identifiziert und ausgearbeitet werden.

Das *LimnoScenES* Projektteam unterstützt die Akteure am Dümmer hierbei nach Kräften. Wie genau diese Unterstützung aussehen kann, sollte bei der nächsten gemeinsamen Veranstaltung festgehalten werden. Zudem sollen die aufbereiteten Ergebnisse der Öffentlichkeit als Print- und Digitalversion langfristig zur Verfügung gestellt werden, sodass sie die Umsetzung der Vision für den Dümmer und sein Einzugsgebiet im Jahr 2050 auch über den Projektzeitraum hinaus als Orientierung und gemeinsames Leitmotiv unterstützen können.